

Editorial : liebe Leserinnen, liebe Leser

Autor(en): **Ritter, Erika**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **70 (1999)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Verantwortlich

Dr. Hansueli Möhle, Zentralsekretär

Redaktion

Erika Ritter (rr), Chefredaktorin

Korrespondenzen bitte an:
Redaktion Fachzeitschrift Heim
HEIMVERBAND SCHWEIZ
Postfach, 8034 Zürich
Telefax: 01/ 385 91 99

Ständige Mitarbeiter

Rita Schnetzler (rs); Patrick Bergmann (pb);
Reimar Halder (rh); Jürg Krebs (jk);
Adrian Ritter (ar)

Redaktionsschluss:
Jeweils am 15. des Vormonats

Geschäftsinserate

ADMEDIA AG
Postfach, 8134 Adliswil
Telefon: 01/ 710 35 60
Telefax: 01/ 710 40 73

Stelleninserate

Annahmeschluss am Ende des
Vormonats; s/unter Geschäftsstelle

**Druck, Administration
und Abonnemente
(Nichtmitglieder)**

Stutz Druck AG, Einsiedlerstrasse 29,
8820 Wädenswil
Telefon: 01/ 783 99 11
Telefax: 01/ 783 99 44

Geschäftsstelle

HEIMVERBAND SCHWEIZ

Lindenstrasse 38, 8008 Zürich
Briefadresse: Postfach, 8034 Zürich
Telefax: 01/ 385 91 99

Telefon Hauptnummer: 01 / 385 91 91

Zentralsekretär

Dr. Hansueli Möhle

Administration/Sekretariat

Alice Huth

Stellenvermittlung+Projekte

Lore Valkanover / Daria Portmann
Telefon: 01/ 385 91 70

Mitgliederadministration/Verlag

Susanne Meyer

Redaktion Fachzeitschrift Heim

Erika Ritter

Kurswesen (Sekretariat)

Marcel Jeanneret
Telefon: 01/385 91 80

Bildungsbeauftragter

Paul Gmünder
Telefon: 041/241 01 50
Telefax: 041/241 01 51

Liebe Leserinnen, liebe Leser



«Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an» (Glück). Stimmt, denn von der Botschaft, die mir die Vokalistin während der Schreibezeit ins Ohr hinein schmeicheln, verstehe ich real kein Wort. Und doch: bei solcher Musik sollte «frau» ruhig am PC sitzen bleiben und ein neues Editorial auf den Bildschirm bringen? Die CD befand sich gestern Abend in der häuslichen Post, und sie vermittelt trotz mangelnder Sprachverständigung das Wissen um die und die Motivation zur Auseinandersetzung mit dem Wust von Papier, der sich zurzeit von Tag zu Tag mehr anhäuft. Diese Musik als Vermittlerin des geistigen Lebens mit dem sinnlichen, wie Bettina von Arnheim das ausdrückte, stammt aus Tschechien und wird interpretiert von Jaroslava Cechas mit der cimbálová musica. Die Töne von «Túženi Súženi» weisen bei der Arbeit Weg und Ziel und versüssen den Lern- und Erfahrungsprozess rund um Transport- und Zollfragen.

Musik als internationale Sprache bezüglich Projekt Tschechien. Sie soll vermitteln:
– dass wir rund 250 Kubik Waren für den Transport nach Tschechien erhalten haben. Vielen, vielen Dank!

– dass wir daher unser ursprüngliches Logistikprogramm ganz neu und anders konzipieren mussten und froh waren, mit sämtlichen Meldezetteln bei Walter Knecht, Senior und Begründer der Firma Gebr. Knecht AG in Windisch, vor-sprechen zu dürfen. Mit Bereichsleiter Andreas Jehle wurde ein junger Transport-leiter zum verständigen Gesprächspartner und übernahm das Einsammel-Szepter bezüglich Transportfragen und LKWs. In Sarnen fand Zdenek Madera Hilfe bei der Luzerner Firma Dillier. So gab es nebst Betten, Matratzen, Kommoden, Tischen, Stühlen, Gehhilfen, Rollstühlen, Wäsche, Windeln usw. zusätzlich 30 Geräte der Firma Sibir Haushaltstechnik AG (Gefrier- und Tiefkühlgeräte, Waschmaschinen und Tumbler) ins Zentrallager bei der Jost AG in Brugg zu transportieren.

– dass es Listen zu erstellen galt: Abhollisten, Lagerlisten, Ladelisten und zuletzt Zolldeklarationslisten.

– dass die Beratung durch die Zollorgane total nett und hilfsbereit war.

– dass es einen T-Vertrag brauchte mit Bürgschaftsgarantie im Wert von 20 Prozent der deklarierten Waren (Mehrwertsteuergarantie für den Transit durch die EU-Länder, falls wir unterwegs etwas verscherbeln sollten...).

– dass es einen Einfuhrvertrag in Tschechien brauchte (Ersparen des Einfuhrzolls) in Form einer Schenkungsurkunde, erst unterschrieben vom Gesundheitsministerium, dann als ungültig erklärt und in die Kompetenz des Finanzministeriums reklamiert mit neuen Dokumenten und Hana Bakicová als offizieller Vertreterin des Heimverbandes Schweiz in Tschechien.

– dass Hana das prima gemacht hat!!!!

– dass es CMR-Formulare brauchte für die Versicherung während des Transportes.

– dass unsere Helfer Reimar Halder, Adrian Ritter, Peter Gisler – ein pensionierter Nachbar –, das Personal in den Heimen und bei der Jost AG, die Chauffeure und letztlich die Redaktorin ganz kräftig anpackten und die Projektleiterin gelegentlich sowohl Kopf wie Nerven einsammeln musste.

– dass uns letztlich plötzlich die Zeit davon zu laufen begann und noch die Septemberrummer der Fachzeitschrift Heim produziert sein wolle (siehe dieses Editorial!!)

Diese Musik animiert richtig. Am liebsten würde ich Ihnen in Wort, Ton, Tanz und Gebärde vermitteln, was das Projekt Tschechien so alles an Erfahrungen gebracht hat und wohl noch bringen wird. Denn es geht weiter (siehe Kurzmeldung Seite 530).

Am 8. September war Ladetag und Medien-Info mit anschliessendem Abendessen auf Einladung der Firma Jost.

Der 9. September war Reisetag. Dieses Erlebnis fehlte bei Drucklegung noch.

Aber: Es wird klappen! Persönlich freue ich mich auf das Heim in Pilsen, wohin Zdenek Madera und ich mit einem der beiden andern LKWs erstmals hinfahren werden. Reimar Halder begleitet die beiden LKWs nach Prag, wo Dr. Hansueli Möhle zu uns stossen wird. In Prag warteten Hana Bakicová, Dr. Eduard Kaplan und die «Offiziellen». Doch darüber werden wir Ihnen im November in Wort und Bild berichten.

Inzwischen verbleibe ich mit lieben Grüßen

Ihre